

50 Jahre Kindertagespflege im Landkreis München

Aktionswoche vom 15. bis 21. April 2024



Foto: Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V.

Taufkirchen/Unterhaching – Mit dem Startschuss für die Aktionswoche „50 Jahre Kindertagespflege“ am 15. April werden in Taufkirchen und Unterhaching bunte Luftballons vor den Häusern und Wohnungen der Tagesmütter und Tagesväter der Nachbarschaftshilfe an den Haustüren und Gartenzäunen flattern. Auch die drei Großtagepflegen der Nachbarschaftshilfe in Taufkirchen Am Wald I und Am Wald II sowie im Alten Rathaus sind dabei, denn sie haben sich aus dem einstigen Babypark und Spielkreis bei der Nachbarschaftshilfe entwickelt und professionalisiert. Genau diese Entwicklung will die Aktionswoche zeigen.

Geschichte der Kindertagespflege

Am 01. Januar 1974 startete das erste Modellprojekt „Tagesmütter“, gefördert vom damaligen Bundesfamilienministerium. Davor war Kinderbetreuung eher niederschwellig zu finden. Meist half die eine Nachbarin der anderen, oft ohne Bezahlung. Die Qualifizierung bestand darin „Mama“ zu sein. Es gab keine fachliche oder pädagogische Betreuung.

In Taufkirchen begann im Jahr 1989 eine junge Frau mit drei Tageskindern. Damals wurde das Gehalt noch per Briefumschlag ausgezahlt, für die Tagesmutter gab es keine Sozialversicherung.

Im Laufe der Jahre wuchs diese Art der Betreuung stetig an und wurde zum festen Bestandteil vor Ort. Taufkirchen und Unterhaching waren damit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wieder einen Schritt nähergekommen. Heute ist diese Art der Kleinkinder-Betreuung unter drei Jahren aus dem vielfältigen Angebot der sog. U3-Betreuung nicht mehr wegzudenken.

Vieles hat sich seit damals verändert. „Tagesmütter“ und „Tagesväter“ heißen heute Tagespflegepersonen im Fachjargon. Alle brauchen eine Qualifizierung und eine Pflegeerlaubnis, zahlen Steuern und Sozialabgaben. Die Elterngebühren und die sogenannte laufende Geldleistung sind staatlich geregelt, die Tagespflegepersonen stehen unter pädagogischer Aufsicht der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V. sowie der fachlichen Aufsicht des Kreisjugendamtes.

Vorsitzende Gabriele Eggers ■ Vereinsregister Nr.: 7931 ■ Steuer-Nr.: 143/219/90232

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg ■ IBAN DE81 7025 0150 0380 4710 03 ■ VR Bank München Land eG ■ IBAN DE85 7016 6486 0000 5100 25

Die Kindertagespflege der Nachbarschaftshilfe heute

Heute gibt es neben selbständigen Tagespflegepersonen, die zuhause betreuen, vier Großtagespflegen mit Selbständigen in Unterhaching und drei Großtagespflegen mit Angestellten in Taufkirchen. Insgesamt werden 175 Kinder betreut. Jede dieser Betreuungen ist ein guter Lernort für die Kleinen, um ein einfühlsames, glückliches und harmonisches Miteinander zu erfahren und ihnen ein stabiles Fundament für ihren Lebensweg mitzugeben. Kindertagespflege garantiert heute eine pädagogisch wertvolle, bedürfnisorientierte und zugewandte Betreuung, in der sich die Kinder im familienähnlichen Setting und mit außergewöhnlich gutem Betreuungsschlüssel entwickeln dürfen. Auf eine Betreuungsperson kommen hier höchstens fünf Kinder.

Abgerundet wird das Angebot durch unsere Ersatzbetreuungsstützpunkte in Taufkirchen und Unterhaching, wo jeweils zwei Mitarbeitende einspringen, wenn die Tagesmutter oder der Tagesvater krank ist.

Die Nachbarschaftshilfe ist stolz, dass sie in Taufkirchen und Unterhaching mit 45 Betreuerinnen und Betreuern zusammenarbeitet und zahlreichen Kindern einen erlebnisreichen und individualisierten Alltag sowie prägende sichere Bindungserfahrungen vermitteln kann.

Rosi Weber, heute Ressortleiterin Kindertagespflege der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V., ab 1992 viele Jahre als Tagesmutter tätig:

„Tagespflegeperson ist kein Beruf, es ist eine Berufung. Auch meine eigenen Kinder haben es immer genossen, mehrere Spielkameraden zuhause zu haben und „im Rudel“ auf den Spielplatz zu gehen. Unser letztes Tageskind kam 1995 schon als Säugling zu uns. Mit ihr haben wir bis heute Kontakt. Sie wuchs dreisprachig auf – französisch, hochdeutsch und bei uns bayerisch. Immer in Erinnerung bleiben wird mir folgender Ausspruch von ihr: „Bei meiner Mama ist á la maison, bei meinem Papa ist Zuhause und bei meiner Rosi-Mama ist dahoam“.